

Skulpturprojekte Münster

Samstag, 2. September 2017

Im Sommer 2017 findet zum fünften Mal die Ausstellung Skulptur Projekte Münster statt. Diese weltweit renommierte Großausstellung lädt seit 1977 in zehnjährigem Rhythmus Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ein, ihre Werke in Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum entstehen zu lassen. Anfangs noch als Provokation wahrgenommen, hat das Ausstellungsformat den Landesverband Westfalen-Lippe und die Stadt Münster mittlerweile zu einer internationalen Referenzadresse für zeitgenössische skulpturale Kunst werden lassen. Über 100 Tage lang wird die Ausstellung Stadt und Region prägen, die jedes Mal mehrere Hunderttausende Kunstinteressierte aus aller Welt anzieht.

Als eine künstlerische Langzeitstudie eröffnet die Ausstellung seit jeher sowohl den Ausblick auf aktuelle skulpturale Positionen wie auch das Nachdenken über die Veränderungsprozesse, die der öffentliche Raum und die in ihm präsentierte Kunst aufweisen. Die meisten der ehemaligen Teilnehmer sind heute international renommierte Künstlerinnen und Künstler – so etwa Bruce Naumann, Claes Oldenburg, Rebecca Horn, Jenny Holzer oder Donald Judd.

Für 2017 entwickeln rund 30 Künstlerinnen und Künstler nach Besuchen vor Ort und in engem Austausch mit dem künstlerischen Leiter Kasper König und den beiden Kuratorinnen Britta Peters und Marianne Wagner jeweils neue Projekte für Münster – und darüber hinaus.

Die aktuelle Ausgabe bezieht Themen unserer globalen Gegenwart genauso mit ein wie Reflexionen über zeitgenössische Begriffe von Skulptur und ein Erforschen der Grundbedingungen von Öffentlichkeit. Neben Installation wie Justin Matherlys monumentaler Skulptur zum so genannten Nietzsche Felsen werden für 2017 auch Arbeiten realisiert, die eher aus dem Bereich der ephemeren und lebendigen Künste kommen: Alexandra Pirici erarbeitet eine Performance zum Thema „Nationales Gedächtnis“ für den Friedenssaal im historischen Rathaus, Michael Smith bietet einen Tattooservice für Menschen ab 65 an und Emeka Ogboh komponiert, mit Bezugnahme auf den in Münster beerdigten Musiker Moondog, eine ortsbezogene Soundarbeit.

Treffpunkt	Domplatz 10, Münster, 10:45 Uhr
Führung	Beginn: 11:00 Uhr, 120 Minuten
Anfahrt	in Eigenregie
Reisekosten:	Mitglieder 13,00 €
	Gäste 18,00 €

Anmeldeschluss: 13.08.2017 Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen